

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	14.04.2011
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0262/11</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>17.05.2011</b>	<b>Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Jahresabschluss 2010 der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal</b>		

### Grund der Vorlage

§ 15 Abs. 1 bis 3 des Gesellschaftsvertrages der AWG

### Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal wird beauftragt, wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Abschluss der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal für das Geschäftsjahr 2010, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wird festgestellt.
2. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.
3. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

### Einverständnisse

Entfällt

### Unterschrift

Dr. Slawig

## **Begründung**

Die Bilanz für das Geschäftsjahr 2010 schließt in Aktiva und Passiva mit (Vorjahr: 151.418.994,44 €) 135.828.668,39 €

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresüberschuss in Höhe von aus (Vorjahr: 17.532.236,32 €) 4.703.632,00 €

Unter Berücksichtigung des Aufwands aus Ergebnisabführung in Höhe von 4.703.632,00 €

ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 0,00 €

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rinke Treuhand GmbH hat den Jahresabschluss geprüft und am 11.03.2011 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 HGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

Der Aufsichtsrat der AWG hat den Jahresabschluss in seiner Sitzung am 13.04.2011 beraten und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, diesen wie vorgeschlagen festzustellen und die Entlastungen vorzunehmen.

## **Bilanz 2010**

<b>Aktiva</b>	31.12.2009 T€	31.12.2010 T€
Anlagevermögen	131.134,5	117.524,2
Umlaufvermögen	20.259,8	18.292,7
Rechnungsabgrenzungsposten	24,7	11,8
<b>Bilanzsumme</b>	<b>151.419,0</b>	<b>135.828,7</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	22.000,0	25.528,7
Sonderposten mit Rücklagenanteil	3.437,0	0,0
Rückstellungen	20.673,3	21.807,4
Verbindlichkeiten	105.308,7	88.492,6
<b>Bilanzsumme</b>	<b>151.419,0</b>	<b>135.828,7</b>

Die Reduzierung der Bilanzsumme resultiert im Wesentlichen aus Abschreibungen, da diese die Investitionen überschreiten. Der Anteil des langfristigen Vermögens an der Bilanzsumme beträgt wie im Vorjahr 86,6%.

Auf der Passivseite ist die Verminderung hauptsächlich durch die Abnahme der Kreditverbindlichkeiten aufgrund von planmäßigen Tilgungsleistungen begründet. Der Sonderposten mit Rücklageanteil wurde im Rahmen der Erstanwendung von BilMoG in die Gewinnrücklagen umgliedert.

## GuV 2010

<b>Vergleich Plan/Ist 2010</b>			
<i>alle Werte in T€</i>			
	Ist 2009	Plan 2010	Ist 2010
Umsatzerlöse	91.568,6	86.572,0	94.542,4
Sonstige betriebliche Erträge	3.538,0	650,0	2.019,9
<b>Summe Erlöse</b>	<b>95.106,6</b>	<b>87.222,0</b>	<b>96.562,3</b>
Materialaufwand	35.448,4	31.804,0	36.783,4
Personalaufwand	20.465,1	19.926,0	19.935,9
Abschreibungen	15.955,5	16.288,0	16.360,3
Sonstiger betrieblicher Aufwand	9.293,8	6.525,0	8.708,8
<b>Summe Aufwand</b>	<b>81.162,8</b>	<b>74.543,0</b>	<b>81.788,4</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>13.943,8</b>	<b>12.679,0</b>	<b>14.773,9</b>
Zinsergebnis	-4.542,3	-5.129,0	-4.279,2
<b>Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit</b>	<b>9.401,5</b>	<b>7.550,0</b>	<b>10.494,7</b>
Beteiligungsergebnis	232,9	0,0	0,0
a.o. Ergebnis	11.249,2	0,0	-4.110,9
Steuern	-3.351,5	-1.965,0	-1.680,1
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>17.532,1</b>	<b>5.585,0</b>	<b>4.703,7</b>
Aufwand Ergebnisübernahme	-15.532,1		-4.703,7
Einstellung Gewinnrücklage	-2.000,0		0,0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>

Die Steigerung der Erlöse beruht hauptsächlich auf Verbesserungen in den Sparten Autorecycling (Wiederbelebung des Gebrauchtwagenhandels), Schrott und Überkorn sowie gewerbliche Anlieferer.

Die Mehrerlöse konnten die gestiegenen Aufwendungen überkompensieren, so dass insgesamt ein Ergebnis in Höhe von 4,7 Mio. € erzielt werden konnte, welches an die WSW GmbH abgeführt wird.

Gem. § 18 Abs. 6 des Gesellschaftsvertrages sind die Bezüge des Aufsichtsrates individualisiert im Anhang zum Jahresabschluss zu veröffentlichen. Da eine nachträgliche Ergänzung des Anhangs mit einer weiteren Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer verbunden ist, wird vorgeschlagen, die Ergänzung bei der Veröffentlichung des Jahresabschlusses im Bundesanzeiger vorzunehmen. Damit wird der gesetzlichen Vorgabe nachgekommen.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann im Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

### **Demografie-Check**

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie-Check.

### **Anlagen**

Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht